Unser Monats-Bargain-Fest

Freitag und Samstag Rester-Bargaintage

Hunderte und hunderte von Yards von Restern zu halben Preise und weniger.
Beachtet die Anzeigen.

Farbige Messaline Seiden .....
Farbige Satins .....
Karrirte Messaline Seiden .....
Gestreifte Messaline Seiden .....
Gestreifte Sommer Taffetes .....
Schwarze Taffeta Seiden .....

98C 36 Zoll breit, werth $1.50 die Yard

Florentin Kimona Seiden Zarte Muster die gefallen werden; bezaubernde Farben in diesem weichen, anschmiegenden Stoff. 32 Zoll breit und gemacht von der berühmten „Chéney Mills." Auf speziellem Verkauf diese Woche, die Yard zu 79c und **50c**

50c Seiden Jacquards, 37½c

Prächtige Werthe in diesem schönen Stoff, 27 Zoll breit und in einer Anzahl Farben

$1.00 Wollen Panamas 48c

44 Zoll breit und in Farben von marineblau, weinfarben und schwarz. Manche Läden verlangen $1.50 für dieses Fabrikat.

Immenses Lager von ganzwollenen Kleiderzeugen

36 und 40 Zoll breit — unzählige Arten von Stoffen (neu) und Farben. Werthe 75c. Spezialpreis die Yard **39c**

Haken und Oesen, Karte 1c
Stecknadeln, Packet 1c
Knöpfe, Dutzend 1c
Haarnadeln, Packet 1c
Zwirn, Spule 2c
Seidenzwirn, Spule ...3c
Klienee Dress Schields 10c
Strumpfhalter, Paar ..15c
Bleistifte, Dutzend 7c

Wir zeigen Neuheiten in Gürteln diese Woche, einschließlich der Chanticleer Gürtel; können mit seiseidenen oder Waschkleidern getragen werden. Jeder 25c

Eine Partie von Frauen-Gürteln zum Spezial-Verkauf diese Woche. Die Schnallen an diesen Gürteln sind werth was wir verlangen, jeder 39c

Wilson Dress-hook

The only perfect fastening device for skirts, waists, collars, belts, children's garments, etc.

2 SIZES LARGE AND SMALL

3 COLORS GRAY BLACK WHITE

Price: 10c a Card

It hooks—does not snap or press together; cannot slip open accidentally, or pull out beyond the edge of the garment; is flat and invisible; easy to sew on and does not cut or wear the threads or work loose; cannot be injured in the laundry; will not rust, and is positively the *only* fastening device that can be ironed. Endorsed by dressmakers

Try the Wilson Dress-hook, and see how superior it is to hooks and eyes, snaps, or any fastener now used

3000 Yards von Messaline, Taffeta und persischen Ländern, werth bis zu 30c die Yard zu 5c

Carbona

Die wunderbare Reinigungsflüssigkeit, reinigt Alles. Per Flasche 25c

Prächtige Auslage von schönen neuen Halsbekleidungen

Spezial-Preise an schönen Kragen und Jabots in hübschen Spitzen-Effekten Werthe 15c Auswahl 5c

Holländische Kragen, Jabots, gestrickte Kragen und schöne Schleifen, wirklich werth 25c, jetzt jedes 12½c

Nette Werthe in Betttüchern.

Gebleichte Betttücher, Größe 81x90 Zoll, regulär verkauft zu 65c jetzt 49c
Kissen-Bezüge, Größen 45x36 Zoll, Werthe 12½c, jetzt jeder 8½c

Sheeting-Preise die gefallen sollten

9—4 Pepperell Sheeting, regulärer 30c Werth, die Yard 24c
Sheeting-Preise die gefallen sollten.
9—4 Pepperell Sheeting, regulärer 30c Werth, die Yard 24c
10—4 Pepperell Sheeting, regulärer 32c Werth, die Yard 26c
Dieselbe Qualität, ungebleicht, 2c weniger die Yard.

Spezial-Verkauf von Zweistück-Gingham Kleidern.

Drei Tage Spezial-Verkauf, beginnend morgen, von Zweistück-Gingham-Frauenkleidern in hellblau und [illegible] mit gefälteten Blousen mit Stock[illegible], hübsch genug auf der Straße [illegible]ragen. $5.00 Kleider für 2.95

Spezial Lisle Seidenstrümpfe 25c Paar

Die Loure Seidenstrümpfe für Frauen, 4-Faden Ferse und Spitze, Auswahl von vielen Schattirungen, das Paar zu 25c

S. N. WOLBACH & SONS

Schädliche Süßigkeiten. In Indianapolis sammelte in letzter Zeit Frank D. Loomis, Superintendent der Children's Aid Association, Beweismaterial, auf Grund dessen er von der Staats-Legislatur Indianas ein Gesetz zur Regelung des Candyverkaufs fordern will. Ihm ist geklagt worden, daß Schulkinder sich zuviel in Candyläden herumtreiben, welche sich in der Nachbarschaft von Schulhäusern befinden. Auch wurde ihm berichtet, daß ein Theil des Candys offenbar Laudanum oder irgend ein anderes narkotisches Mittel enthalte, weil die Kinder nach dem Genuß schläfrig und unfähig werden, dem Schulunterricht die erforderliche Aufmerksamkeit zu widmen.

Ganze Familie irrsinnig. Nachdem der Gemüsegärtner John Götz, seine Frau und seine Tochter, die in St. Louis plötzlich Spuren von Irrsinn zeigten, nach der Countyfarm bei Belleville gebracht worden waren, mußte auch der Bruder des Herrn Götz nach dem Hospital gebracht werden, wo er gleichfalls auf seinen geistigen Zustand beobachtet werden soll. Sämmtliche Mitglieder der Götzschen Familie waren zeitweise so aufgeregt und neigten dann zu Thätlichkeiten, so daß ihre Ueberführung in das Hospital für nothwendig befunden wurde. Einen Grund für den plötzlichen Irrsinn der Genannten konnte Niemand angeben.

Unser Holzhandel. Die meisten Holzverladeschiffe werden in diesem Jahre außer Dienst gesetzt werden, wenn die Maximalrate von 25 Prozent auf kanadisches Holz, wie der Aldrich-Payne Tarif vorsieht, aufrechterhalten bleibt. Im letzten Jahre kam 60 Prozent des gesammten Holzes aus kanadischen Häfen. Auf jeden Fall wird dadurch der Holzpreis um $7 bis $10 pro 1000 Fuß erhöht, eine Erhöhung, die jeden Handel unmöglich machen muß. Eine Delegation von Clevelander Holzhändler wird den Präsidenten Taft besuchen und befürworten, daß noch vor dem 31. März eine Proklamation erlassen werde, wonach der Zollsatz auf Holz aus Kanada keine Anwendung finden soll.

Die beiden neuen Schlachtschiffe, welche die Bundesregierung bauen lassen will, werden je $11,000,000 kosten und ihr jährlicher Unterhalt wird sich auf $1,000,000 belaufen. Es heißt, daß der zum Krieg gerüstet sein muß, der ihn vermeiden will. Aber der in solcher Weise erkaufte Friede kostet viel Geld.

Ernst Gumprecht,

Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Baufach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen.

Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen. Telephon: Bell Cedar 4134.

Ausland

Dynamit-Attentat auf Wohnhäuser. In der Bürgerschaft der Ortschaft Lünen herrscht große Erregung wegen eines Dynamitattentates, das auf die Wohnhäuser der Fabrik Potthoff versucht wurde. An verschiedenen Seiten der Gebäude waren Dynamitpatronen mit Zündschnüren gelegt. Eine Patrone explodirte mit furchtbarem Knall und zertrümmerte die ganze Vorderseite des Hauses. Glücklicherweise gelang es, die Zündschnüre der übrigen Dynamitpatronen zu löschen.

Verpachtung des Münchener Rathskellers. Der Münchener Rathskeller ist vom Magistrat der Stadt München an den bisherigen Pächter August Kämmerling vom 1. Juli an auf weitere fünf Jahre zum Angebot von 30,050 Mk. verpachtet worden. In dem Pachtangebot sind die Leistungen der Stadt für das elektrische Licht, für die Warmwasser- und Kühlanlage mit 8050 Mark enthalten. Für den Rathskeller waren 18 Offerten eingelaufen, denen Angebote von 10,000 bis 13,000 Mark zugrunde lagen.

Verhaftung russischer Spione. Aus Czernowitz wird gemeldet: Unter dem Verdacht der Spionage für Rußland wurden dieser Tage drei Personen verhaftet. Es ist nunmehr gelungen, die Identität von zweien der Verhafteten festzustellen. Es sind ein aus Odessa gebürtiger, an der Universität in Nancy wirkender Professor und ein russischer Kosakenrittmeister. Die bei den Verhafteten vorgenommene Hausdurchsuchung ergab äußerst belastendes Material. Es wurde eine große Anzahl militärischer Dokumente, Pläne u. s. w. beschlagnahmt.

Die Fingerabdrücke als Verräther. Vor kurzem ist, wie der „Frankfurter Zeitung" aus Sydney geschrieben wird, dort ein Mann wegen einer Reihe von Einbrüchen zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, der vor Verkündigung des Urtheils den Richter um eine milde Strafe gebeten hatte, weil es sich um einen ersten Fehltritt handle. Der Richter hatte damals zugesagt, eine Herabsetzung der Strafe in Erwägung ziehen zu wollen, falls sich ergeben sollte, daß die Behauptungen des Mannes wahr seien. Um dies zu ermitteln, sind die Fingerabdrücke des Verurtheilten den Polizeibehörden in der ganzen Welt zugestellt worden, und da hat sich denn ergeben, daß die Betheuerungen des Verbrechers der Wahrheit recht wenig entsprechen. Er ist nicht nur in England wohl bekannt, sondern auch in Deutschland, wo sich in Bremerhaven, Hamburg und anderen Orten die Gerichte nicht weniger als siebenmal mit ihm zu beschäftigen gehabt haben.

Verhängnißvolle Liebesprobe. In der Nähe von Petersburg spazierte ein junges Brautpaar am Bahndamm entlang. Er war 20 Jahre, sie erst 17. Nächsten Monat sollte die Hochzeit sein, wozu verschiedene Vorbereitungen und Einkäufe gemacht wurden. Das junge Mädchen wollte noch einmal die Liebe des Verlobten auf die Probe stellen und neckte ihn damit, daß ein reicher, hübscher Freier um sie angehalten habe, den sie zu erhören beabsichtige. Der Bräutigam drohte sich unter den herannahenden Zug zu stürzen, falls ihre Aeußerungen ernst seien. Muthwillig erklärte das junge Mädchen, an so viel Liebe glaube es nicht. Der Zug kam näher, und der junge Mann machte aus seiner Drohung ernst. Wahnsinnig vor Schmerz, irrte das junge Mädchen auf dem Bahndamm umher, bis der Maschinist eines entgegenkommenden Zuges sie bemerkte. Er konnte sofort bremsen, sonst wäre die Unglückliche ebenfalls getödtet worden. Augenblicklich befindet sie sich in einer Petersburger Nervenheilanstalt.

Ein fideles Gefängniß. Mehrere Dienstvergehen während seiner Militärzeit führten den städtischen Vollziehungsbeamten Nelke in Spandau vor das Kommandanturgericht. Er war vor vier Jahren Aufseher im Militärarresthause. Zu den Untersuchungsgefangenen gehörte damals der Oberleutnant Schütz vom Trainbataillon, der in Wuchergeschichten verwickelt war. Diesem Leutnant hatte der Angeklagte dadurch Vergünstigung zutheil werden lassen, daß er mit ihm wiederholt in Zivil Abstecher nach Berlin unternahm und einen Briefwechsel zwischen dem Offizier und dessen in Berlin wohnenden Geliebten vermittelte. Die Wittwe eines Berliner Geldverleihers, der im vorigen Herbste Selbstmord verübte, hat die Strafthaten des Arrestaufsehers, die ihr bekannt geworden waren, zur Anzeige gebracht, und Nelke wurde daraufhin vor einigen Monaten plötzlich verhaftet. Das Gericht hat ihn jetzt zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Offizier, gegen den ein Strafverfahren wegen Betruges schwebte, ist schließlich wegen Geisteskrankheit außer Verfolgung gesetzt worden.

Als Betrügerin verhaftet. In der russisch-galizischen Grenzstation Nagoszielica wurde eine Verwandte des durch Naumow ermordeten Grafen Komarowski, die Pariser Artistin Sophie Schröder, wegen zahlreicher Betrügereien, die sie in Paris begangen hatte, verhaftet. Die Schröder ist die Schwester der ersten Frau Komarowskis.

Wegen Anerbietens zur Spionage wurde vom Kriegsgericht der 11. Division in Breslau der Musketier Karl Walter vom 51. Infanterieregiment zu einem Jahre sieben Monaten Gefängniß, fünf Jahren Ehrverlust und Entfernung aus dem Heere verurtheilt. Walter, der Schreiber bei der Kommandantur war, hatte sich durch einen Brief an einen russischen Offizier zur Ausführung der Spionage erboten.

Vom Blitz erschlagen. In Zarchau bei Stendal wurde ein Ehepaar, das während eines Gewitters auf dem Felde arbeitete, vom Blitz erschlagen. — In Berg bei Nahstätten wurde der 35 Jahre alte Gemeinderechner Thomas auf dem Felde mit seinem Gespann vom Blitze getroffen. Man fand ihn bewußtlos und am ganzen Körper mit Brandwunden bedeckt. Es ist zweifelhaft, ob er mit dem Leben davonkommen wird.

Vatermord im Walde. Ein schweres Verbrechen ist in Oberrudolfswaldau bei Wüstegiersdorf verübt worden. Der 20jährige Arbeiter Paul Pazelt lockte seinen 61jährigen Vater in den Wald unter dem Vorgeben, für eine Guirlande auf das Grab der Mutter Reisig zu sammeln. Er ermordete ihn dort und raubte ihm den kurz vorher empfangenen Wochenlohn von 11.50 Mark. Dann begab sich der Mörder zu einem Vergnügen, wo er bis spät in die Nacht hinein lustig tanzte und zechte. Pazelt, der verhaftet wurde, hat bereits ein Geständniß abgelegt; er zeigt keinerlei Reue.

Zwei Pfennig im Kassenschrank. Die Untersuchung gegen den früheren Filialvorsteher der Brauerei Königstadt in Adlershof, Gustav Löther, dessen Flucht wir meldeten, hat ein überraschendes Ergebniß zutage gefördert. Als man den Kassenschrank öffnete, wurden zwei Pfennig vorgefunden. Löther hat nahezu zehn Jahre hindurch die Geschäfte der Brauerei in Adlershof verwaltet. Er hat sich bereits seit längerer Zeit Unterschlagungen zuschulden kommen lassen, und die anfangs angenommene unterschlagene Summe von 8000 Mark dürfte nach den bisherigen Ermittelungen zu niedrig gegriffen sein.

Der Juwelendiebstahl im Moskauer Kreml. Die in der Uspenskij-Kathedrale zu Moskau geraubten Kostbarkeiten haben einen Werth von 1½ Millionen Rubel. Der Werth der gestohlenen Heiligenbekleidung allein wird auf 200,000 Rubel geschätzt. Den gestohlenen Nimbus ziert ein großer Smaragd. Aus drei anderen Heiligenbildern sind Brillanten ausgebrochen worden. Die Diebe sind entkommen. Die in Petersburg eintreffenden Züge wurden genau kontrollirt und alle Lombard- wie Juwelierläden benachrichtigt. Das bestohlene Heiligenbild befindet sich seit 1395 in der Moskauer Kathedrale.

Die Bevölkerung Spitzbergens wird dieses Jahr stark zunehmen. Neben den wissenschaftlichen Expeditionen, besonders zur Fortsetzung der Kartenaufnahmen, und zahlreichen Touristenexkursionen sind drei verschiedene Kohlenexpeditionen vorbereitet. Die norwegisch-amerikanische Arctic Coal Company in Drontheim hatte im Winter 45 Arbeiter in der Adventbai, sie sendet im Sommer 200 dahin, in vier Reisen auf eigenem Dampfer. Eine Eisenbahn wird zwischen der Adventbai und den hochliegenden Gruben im Innern angelegt. Die Christiania Kompagnie sendet eine kleinere Expedition nach Green Harbour, wo Kohlengruben sind.

Die boykottirte Dorfschönheit. Wie aus Belgrad geschrieben wird, haben sich in dem serbischen Dorfe Zabonja alle heirathsfähigen Junggesellen zu einem Boykott zusammengethan, mit dem sie das schönste Mädchen des Ortes, das sie für eine herzlose Kokette erklären, strafen wollen. Sattika Duschitsch hat den Tod von zwei der flottesten Burschen Zabonjas auf dem Gewissen. Theodor und Milenko bewarben sich gleichzeitig um die Hand der Vielbegehrten. Wohl nur um sie los zu werden, sagte Schön-Sattika, sie würde den erhören, der in einem Wettkampf seine größere physische Widerstandsfähigkeit beweise. Die beiden Liebhaber beschlossen, ihre Kräfte im Schwimmen miteinander zu messen. Das Resultat war, daß Milenko im Fluß ertrank und Theodor sich eine Lungenentzündung holte, der er am dritten Tage erlag. Großen Eindruck hat dieses tragische Ereigniß auf das schöne Mädchen auch nicht gemacht, und als man sie fragte, ob sie die Folgen des Boykotts nicht fürchte, erwiderte sie lachend, daß sie von verschiedenen Boykottirern heimlich Heirathsanträge erhalten habe.

2ter Straße Cash Grocery

Bezet Brand Edamer Käse
Camembert Käse
Edelweiß DeBrie Käse
Rezel Roquefort Käse
Neufchatel Käse
Pimento-Geschmack Käse
Saratoga Chips
Gemüse-Speise
Krabben-Fleisch
Sardinen, importirte und einheimische
Importirte Anchovis
Marinirte Häringe
Importirte Frankfurter Wurst
Fisch-Ballen
Makrelen in Gelee
Tuny-Fische in Tomato-Sauce.

Prompte Ablieferung
nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Black 409 / Independent 409

WM. VEIT

P. H. Cornfield

ist jetzt in Zimmer No. 16 über dem „Mint" Saloon und liefert Euch die besten

nach Maß gemachten Kleider

zu richtigen Preisen. Volle Anzüge sowie Einzel-Röcke, Hosen und Westen. Laßt Euer Maß nehmen für gutgemachte Kleider, die Euch Zufriedenheit geben.

P. H. CORNFIELD

Martin, belgischer Zug-Hengst Registrirt No. 46,764. Alter 4 Jahre.

Beide werden während der Saison 1910 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital.

HENRY HENNE, Eigenthümer.

Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Percheron-Hengst **FRANK** 8 Jahre alt, 1800 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, 5 Meilen südöstl. von der Stadt zur Deckung von Stuten bereit steht. Preis $8.00.

2M.33 DICK NIETFELDT.

BONLA No. 48805

Ein registrirter Percheron Hengst 1800 Pfund schwer, 4 Jahr alt Eingetragen von der Percheron Society of Amerika.
Wird für die Saison stehen in dem Stall hinter No. 214 West 2ter Straße.
Nachzufragen bei Detlessen's Stall.

NIELS E. NIELSEN, Eigenth.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt u. Augenarzt,

Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.